

Programm

Nga Iwi e

(neuseeländische Volksweise)

Moderation

Javier Busto (*1949)

Ave Maria

Johannes Brahms (1833-1897)

Warum ist das Licht gegeben

Moderation

John Rutter (*1945)

Gloria

Moderation

John Dowland (1563-1626)

Fine knacks ladies for ladies

Clement Jannequin (1485-1558)

Au joli Jeu

Heinrich Isaac (1458-1517)

Innsbruck, ich muss Dich lassen

Pierre Passereau (!6. Jhdt.)

Il est bel et bon

Moderation

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

Verleih uns Frieden gnädiglich

Gabriel Rheinberger (1839-1901)

Gewitter

Abendlied

Moderation

Paul Hindemith (1895-1963)

Six Chansons

Takatomi Nobunaga (*1971)

Zui Zui Zukkorobashi

Toru Takemitsu (1930-1996)

Koi no Kakurembo

Lalo Schifri (20. Jhdt.)

Mission impossible

Das Ensemble

Das Chorensemble Goethe unter der Leitung von Kazuo Kanemaki wurde im September 2006 als Chor des Goethe-Instituts Hamburg gegründet. Es handelt sich um einen Kammerchor, der sich aus Chorleitern, Musiklehrern und ausgebildeten Sängerinnen und Sängern zusammensetzt. Zurzeit besteht das Chorensemble aus ca. 25 Mitgliedern mit langjähriger Chorerfahrung, die sich 2-3-mal im Monat zu gemeinsamen Proben treffen, um Chormusik mit hohem musikalischem Anspruch zu singen. Die Schwerpunkte des Repertoires liegen im Moment bei

- europäischen Madrigalen aus der Renaissance
- Liedern aus der Deutschen Romantik
- Internationalen Liedern in vielen Sprachen
- Musik des 20. und 21. Jahrhunderts

Das Chorensemble tritt bei Veranstaltungen des Goethe-Instituts auf sowie bei gemeinsamen Konzerten mit anderen Chören und Solisten. Im Herbst 2007 wurde das Chorensemble Goethe anlässlich eines Musikfestes zu einer Konzertreise nach Schanghai eingeladen und begeisterte 2008 mit einem japanischen Kammerchor und einem japanischen Bläserensemble das hamburgische Publikum.

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „
benötigt.

Kazuo Kanemaki

Der in Tokio (Japan) geborene Dirigent studierte nach dem Abitur an der Musikhochschule seiner Heimatstadt zunächst Horn. Nach einer zweijährigen Tätigkeit als Solo-Hornist des Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra verlegte er seinen Wohnsitz 1974 nach Hamburg. Hier setzte er seine Studien zunächst in den Musikwissenschaften an der Universität Hamburg fort, denen 1977 ein Studium an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater im Hauptfach Dirigieren bei Prof. Wilhelm Brückner-Rüggeberg und Prof. Horst Stein folgte.

Kazuo Kanemaki leitete die Hamburger Camerata, die Göttinger Symphoniker, die Tokyo Philharmoniker, das Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra, die Shanghai Symphoniker, den Chor »Junge Stimmen Russlands«, den Berliner Männerchor »Carl Maria von Weber« u. v. m.

Heute leitet er in Hamburg und Schleswig-Holstein verschiedene Chöre, mit denen er u. a. in der Laeishalle Hamburg konzertiert. 2006 gab er sein Debüt in der Berliner Philharmonie mit dem »sinfonie orchester berlin«. Seitdem ist er ständiger Gastdirigent dieses Klangkörpers und mehrmals im Jahr in der Berliner Philharmonie zu sehen

**Dieses Konzert findet statt mit freundlicher
Unterstützung von**

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „
benötigt.

EINTRITT FREI – SPENDEN ERBETEN!

Kulturmetropole

Rellinger Kirche

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „
benötigt.

**Sonnabend, 19.10.2013
19.00 Uhr**

**Chorensemble Goethe Hamburg
Kazuo Kanemaki**

Im Anschluss Orgelwein und alkoholfreieGetränke